

Auszug aus dem Protokoll des Regierungsrates des Kantons Zürich

Sitzung vom 2. März 2022

342. Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften, Winterthur, Campus T, Instandhaltung, Rahmenvertrag für BKP 590 Generalplaner (Vergabe)

A. Ausgangslage

In den nächsten Jahren fallen verschiedene Einzelprojekte zur Instandhaltung an den Bauten der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften im Eigentum des Kantons Zürich an. Einzelprojekte für grosse Instandsetzungen, Restaurierungen, Umbauten oder Erweiterungen werden als eigenständige Projekte ausgeschrieben. Um eine effiziente und konstante Planung für die kleineren bis mittleren Neu- und Umbauten zu gewährleisten, sollen die Arbeiten nur durch zwei bis drei Generalplaner ausgeführt werden. Es wurde darum ein Planerwahlverfahren mit Präqualifikation durchgeführt. Ziel der Ausschreibung war, Rahmenverträge mit zwei bis drei Generalplanern für die Bereiche Architektur, Baumanagement, Statik, Gebäudetechnik, Bauphysik, Tür-/Sicherheitsplanung und Brandschutz mit Erfahrung in der Umsetzung von Instandhaltungs- und Instandsetzungsmassnahmen von Hochschulbauten oder ähnlich komplexen Nutzungen abschliessen zu dürfen. Über diese Rahmenverträge können Planerleistungen für höchstens Fr. 5 000 000 (Kostendach) ausgelöst werden. Diese Honorarsumme wird auf die zwei ausgewählten Planer aufgeteilt. Es besteht kein Anspruch auf eine Ausschöpfung des Kostendachs. Die Vertragsdauer beträgt fünf Jahre mit einer Verlängerungsoption von zwei Jahren.

B. Ausschreibung

Nach der öffentlichen Ausschreibung des Planerwahlverfahrens am 9. April 2021 gingen 16 Bewerbungen fristgerecht und vollständig bis zum 7. Mai 2021 ein. Am 17. Mai 2021 wurden aus den 16 Bewerbungen aufgrund der in den Submissionsunterlagen festgehaltenen Eignungskriterien fünf Anbietende zur Teilnahme ausgewählt und aufgefordert, ein Angebot abzugeben. Davon reichten vier Anbietende am 23. Juli 2021 fristgerecht ein Angebot ein. Nach einer vergleichenden Wertung aller Aspekte der eingegangenen Vorschläge kam das Beurteilungsgremium am 31. August 2021 zum Schluss, dass die Eingaben der Generalplanerteams ARGE GFA Gruppe für Architektur GmbH / BGS & Partner Architekten AG, Zürich, und die Thomas K. Keller Architekten, dipl. Arch. ETH BSA SIA,

Zürich, den in den Submissionsunterlagen formulierten Anforderungen am überzeugendsten zu entsprechen vermögen und die festgelegten Zuschlagskriterien insgesamt am besten erfüllen und ihnen somit der Zuschlag zu erteilen ist. Mit den Zuschlagsempfängerinnen wird je ein Rahmenvertrag abgeschlossen. Das Submissionsergebnis wurde den teilnehmenden Anbietenden bereits mitgeteilt.

C. Kosten und Finanzierung

Nach Abschluss der Rahmenverträge werden Bestellungen für die Einzelprojekte für die kleineren und mittleren Neu- und Umbauten ausgelöst. Die damit verbundenen Ausgaben sind jeweils durch Projektkredite bewilligen zu lassen, damit ein Abruf aus den Rahmenverträgen, d. h. der Abschluss des Planervertrags für das Einzelprojekt, möglich ist.

Die Kosten gehen zulasten der Investitionsrechnung der Leistungsgruppe Nr. 8750, Liegenschaften Verwaltungsvermögen.

Auf Antrag der Baudirektion

beschliesst der Regierungsrat:

I. Die Generalplanerleistungen für kleinere bis mittlere Neu- und Umbauten der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften am Standort Campus T in Winterthur werden zu höchstens Fr. 5 000 000 an folgende Unternehmen vergeben:

- ARGE GFA Gruppe für Architektur GmbH / BGS & Partner Architekten AG, Zürich,
- Thomas K. Keller Architekten, dipl. Arch. ETH BSA SIA, Zürich.

II. Der Betrag geht zulasten der Investitionsrechnung der Leistungsgruppe Nr. 8750, Liegenschaften Verwaltungsvermögen.

III. Dieser Beschluss ist bis zur Veröffentlichung des Zuschlags auf simap.ch nicht öffentlich.

IV. Mitteilung an die Bildungsdirektion und die Baudirektion.



Vor dem Regierungsrat
Die Staatsschreiberin:

Kathrin Arioli